

25. bis 27. Oktober: Queer Feministische Freiräume im in:takt



14.10.2019 - Das ›in:takt-Projekt (<https://www.cult->

[eng.ovgu.de/Projekt/Best+Practice+Beispiele/in_takt-p-1230.html](https://www.cult-eng.ovgu.de/Projekt/Best+Practice+Beispiele/in_takt-p-1230.html)) lädt vom 25. bis 27. Oktober 2019 zu den Queer-Feministischen Freiräumen in seine Räumlichkeiten im Breiten Weg 28. Dieses Aktions-Wochenende dreht sich rund um die Themen 'Geschlechtliche Vielfalt', 'Empowerment', 'Feminismus' und 'Sexualität'. In Workshops und Abendprogramm mit Musik, Kunst, Literatur und Film soll sich diesen Themen kreativ angenähert werden.

Die Kunstausstellungen der Wesensart-Papeterie und "Ach, so ist das" warten ebenfalls im in:takt darauf, besucht zu werden. Außerdem können sich Besucher*innen in einer DIY-Ecke verwirklichen oder in einer gemütlichen Lesecke stöbern. Es soll ein Diskurs angeregt werden, wie Empowerment, insbesondere von Frauen* und Queers, im öffentlichen Raum sichtbar werden kann. Gemeinsam sollen Freiräume geschaffen und gestaltet werden, in denen sich alle sicher fühlen und so sein, aussehen und lieben können, wie sie es möchten. Dafür wird es ein Awarenesssteam geben, an das sich Besucher*innen jederzeit wenden könnt. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der ›Facebook-Seite von in:takt (<https://www.facebook.com/intakt28/>) unter den jeweiligen Tagesveranstaltungen für ›Freitag (<https://www.facebook.com/events/2597112493665721/>) (25.10.), ›Samstag (<https://www.facebook.com/events/512209112933691/>) (26.10) und ›Sonntag (<https://www.facebook.com/events/392114104794175/>) (27.10.) sowie auf dem ›Instagram-Kanal (<https://www.instagram.com/intakt28/>) des Projektes. Für Rückfragen steht das in:takt-Team unter ›intakt28@gmail.com (<mailto:intakt28@gmail.com>) zur Verfügung. Für die Queer_Feministischen Freiräume sucht das Team für den Auf- und Abbau sowie für die Durchführung der Veranstaltung noch helfende Händchen und Köpfe, die sich mit Motivation, Kreativität und Verantwortung einbringen möchten. Interessierte sind gebeten, sich per Mail oder über die angegebenen Social-Media-Kanäle zu melden.